

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 16. Mai 1975, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt mit schwachem Hochdruckeinfluß Schönwetter vorherrschend. In der zweitenTageshälfte sind einzelne gewittrige Schauer möglich. Der Wind aus Südwest nimmt nur wenig zu. Die Nullgradgrenze steigt heute bis rund 3500 m Höhe. Zum Ende der Winter- und Tourensaison sind folgende Schneedeckenverhältnisse festzustellen:

Der Abbau der Schneedecke ist bereits bis in hohe Zonen wirksam, wo zum Teil ^{noch} ~~nahh~~ eine beträchtliche Schneelage vorhanden ist. Auslösung von Lawinen ist zwar noch mehrfach möglich jedoch ist nur in Ausnahmefällen eine Gefährdung von Talbereichen und Straßen möglich. In Zeiten erhöhter Durchfeuchtung der Schneedecke, und zwar besonders bei starker Erwärmung oder bei ergiebigem Regen, ist daher in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen, also meist mit schattseitigen Abbruchgebieten noch fallweise Vorsicht geboten.

In den Tourengebieten ist jeweils nach klaren Nächten durch oberflächliches Frieren der Schneedecke mit guten Verhältnissen für die ersten Tagesstunden zu rechnen. Die Aufweichung der Schneedecke untertags und in hohen Lagen durchaus mögliche Schneefälle mit Windverfrachtung werden aber kurzfristig örtliche Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen bringen. Schitouren erfordern weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät!

Hiermit beendet der Tiroler Lawinenwarndienst seine täglichen Aussendungen für den Winter 1974/75.

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai, Freitag, 16. Mai 1975, 8.00 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt mit schwachem Hochdruckeinfluß Schönwetter vorherrschend. In der zweiten Tageshälfte sind einzelne gewittrige Schauer möglich. Der Wind aus Südwest nimmt nur wenig zu. Die Nullgradgrenze steigt heute bis rund 3500 m Höhe.

Der Abbau der Schneedecke ist bereits bis in hohe Zonen wirksam, wo zum Teil noch eine beträchtliche Schneelage vorhanden ist. Auslösung von Lawinen ist zwar noch mehrfach möglich, jedoch ist nur in Ausnahmefällen eine Gefährdung von Talbereichen und Straßen möglich. In Zeiten erhöhter Durchfeuchtung der Schneedecke, und zwar besonders bei starker Erwärmung oder bei ergiebigem Regen, ist daher in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen also meist mit schattseitigen Abbruchgebieten noch fallweise Vorsicht geboten.

Die bei Durchweichung der Schneedecke auftretende örtliche Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen bleibt weiterhin bei Arbeiten im Steilgelände zu beachten.

Letzter Lagebericht für Winter 1974/75.

53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr. 287

klagenfurt, 1975 05 16

543a

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am freitag, den 16. mai 1975, 9.00 uhr:

durch die zunehmende tageserwaermung hat der abbau der schnee-
decke grosse fortschritte gemacht.

lediglich aus bis jetzt noch nicht gaenzlich entladenen lawinen-
strichen ist hauptsaechlich in den mittags- und nachmittagsstun-
den vereinzelt der abgang kleinerer lawinen moeglich. eine ge-
faehrung der strassen und verkehrswege in den seitentaelern und
graeben besteht nicht mehr.

der hochgebirgsschifahrer findet noch relativ guenstige bedin-
gungen fuer den tourenschilauf vor. nur ist zu beachten, dass
da und dort schneebretter labil geblieben sind und daher leicht
abgetreten werden koennen. daher ist bei schitouren nach wie vor
vorsicht und vor allem ueberlegte routenwahl am platze.

damit ist die reihe der diesjaehrigen lageberichten abgeschlossen.
weitere sich ergebende lawinenprobleme werden vom amtlichen la-
winenwarndienst auf anfrage behandelt.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1975 05 16 um 9.20 uhr

angenommen:*

53891 lregin a schrey mom bringen den lawinenwimrok ok kkkk